Administrativer Schlussbericht

Aktionsplan Holz 2017-2020

Swissbau 2020 – vom Baum zum Haus

Vertragsnummer: 16.0017.PJ / 3-19.08
Vertragsdauer: 28. Juni 2019 bis 30. Juni 2020
Datum Bericht: 30. Juni 2020
Berichtsautorin und Projektleitung: Jutta Glanzmann Gut
Organisation: Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, Mühlebachstrasse 8, 8008 Zürich

1 Kurzbeschrieb

Swissbau 2020: Vom Baum zum Haus

Den Holz-Auftritt an der Swissbau 2020 realisierten Lignum, Holzbau Schweiz und neu AEE Suisse als dritter Partner, unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU im Rahmen des Aktionsplans Holz. Die Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau beteiligte sich an der Swissbau 2020 erstmals in der von verschiedenen Fachhochschulen initiierten Hochschul-Lounge im Rahmen des Swissbau Focus. Holz zeigte 2020 gleich mehrfach Präsenz: Als Highlight machte die Rauminstallation ‹wood passage› auf dem Messeplatz mitten in der Stadt Basel eine breite Öffentlichkeit auf das Thema ‹Vom Baum zum Haus› aufmerksam und schlug den Link zur Präsenz auf der Veranstaltungs- und Netzwerkplattform Swissbau Focus und im Swissbau Innovation Lab. Diese Sonderschau zur digitalen Transformation der Baubranche wurde 2020 zum zweiten Mal durchgeführt.

2 Ausgangslage, Ziele und Inhalte des Projektes

Die Swissbau ist die wichtigste Bau-Messe der Schweiz. Sie findet jedes zweite Jahr statt und dauerte 2020 von Dienstag, 14. bis Samstag, 18. Januar. In einer etablierten Partnerschaft der Verbände und Institutionen der Holzbranche – Holzbau Schweiz und Lignum – realisierte man zusammen mit AEE Suisse, der Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz, eine nachhaltige Präsenz des Holzes im Rahmen der Swissbau 2020. Dies zum einen mit der Rauminstallation ‹wood passage› auf dem Messeplatz, zum anderen mit Aktivitäten und einer Lounge im ‹Swissbau Focus› sowie einem eigenen Auftritt im Rahmen des ‹Swissbau Innovation Lab›. Folgende Themen standen dabei im Zentrum: Vom Baum zum Haus, Zusammenarbeit und Digitalisierung, Klima (AEE Suisse).

3/4 Projektergebnisse/Wirkung des Projektes auf die Zielgruppen

Swissbau in Zahlen

Knapp 93'000 Personen besuchten die Swissbau 2020, 95% stammten aus der Schweiz. Der Anteil der FachbesucherInnen betrug 84%. 95% der BesucherInnen bewerteten die Messe als gut – siehe Anhang ‹10 Fakten zur Swissbau 2020›. Die Ziele der FachbesucherInnen waren u.a. die persönliche Weiterbildung (41%), Informationen über Produkte und Dienstleistungen (32%) oder Informationen über Neu-/Weiterentwicklungen (31%). Knapp die Hälfte der BesucherInnen sind ArchitektInnen, Ingenieurinnen oder FachplanerInnen.

Im Rahmen des ‹Swissbau Focus›, der dieses Jahr zum vierten Mal durchgeführt wurde, boten 38 Branchenverbände, Hochschulen und Institutionen 80 Veranstaltungen an, die von insgesamt 7200 Teilnehmenden besucht wurden.

Das ‹Swissbau Innovation Lab›, die zum zweiten Mal durchgeführte Sonderschau zur digitalen Transformation der Baubranche, wuchst im Vergleich zur ersten Ausgabe beachtlich und vereinte 77 Hersteller, Planende und weitere Institutionen im Innovation Village, das dieses Mal mit einem zentralen Platz als Treffpunkt übersichtlicher gestaltet war. Im Zentrum stand auch dieses Mal der iRoom, den 3000 Personen besuchten. Im erstmalig angebotenen Speakers Corner wurden 53 Innovation Speaches gehalten.

Die Swissbau ist digital und über Social Media bestens vernetzt: Sie hat gut 75'000 Newsletter-Abonnenten und gut 206'000 Personen nutzen die Webseite www.swissbau.ch im Messemonat.

‹Wood passage› auf dem Messeplatz

Die ‹wood passage› ist eine D/A/CH Initiative von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum Schweiz. Die Swissbau stellte zu deren Platzierung kostenlos einen attraktiven Standort auf dem zentralen Messeplatz zur Verfügung. So konnte die Raumskulptur in Holz im Rahmen der Swissbau vom 14. bis 18. Januar 2020 auf dem Messeplatz in Basel einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.
Damit stand das Material Holz buchstäblich im Zentrum der Swissbau: Die begehbare Installation ‹wood passage› war auf dem Messeplatz zu Gast und machte die Verwandlung des Materials Holz vom Wald zum Haus architektonisch überzeugend sinnlich erlebbar. Vier Tore aus Holz, jeweils rund vier Meter breit und vier Meter hoch, skizzierten dreidimensional den Weg vom Baum zum Bau.

Die Botschaft der Installation: Die nachwachsende und in der Schweiz traditionell nachhaltig bewirtschaftete Ressource Wald verstärkt zu nutzen, ist ein intelligenter Weg, um den Gebäudepark zukunftsgerecht zu gestalten. Denn Bauen mit Holz entlastet das Klima.
Der Aufbau der ‹wood passage› in Basel wurde mit einem Zeitraffer-Film vor Ort dokumentiert und im Rahmen der Swissbau-Lounge gezeigt.
Entwickelt haben die ‹wood passage› die drei Partner proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum. Für Entwurf, Gestaltung und Planung der ‹wood passage› zeichnet das Atelier Andrea Gassner (Feldkirch/A) gemeinsam mit Prof. Hermann Kaufmann und Maren Kohaus von der TU München. Für Holzbau und Statik steht Holzbau Fetz (Egg/A). Lignum sorgte für die Präsenz in Basel.

‹Swissbau Focus› – Lounge ‹Vom Baum zum Haus›

Auf der Veranstaltungs- und Netzwerkplattform ‹Swissbau Focus› empfing Lignum zusammen mit den beiden Partnern Holzbau Schweiz und AEE Suisse das Messepublikum in einer gemeinsamen Lounge zu Fachgesprächen und zum persönlichen Austausch über Holz. Die Gestaltung der Lounge nahm das Bild der ‹wood passage›, den Weg vom Baum zum Haus, als riesiges Bewegtbild auf und überrascht mit einem Wald aus Tausenden von Bäumchen – in einer Vielfalt von Holzarten, wie sie im Schweizer Wald wachsen. Mit einem Fadenspiel konnten die Besucherinnen und Besucher selber zum Thema Holz und Klima aktiv werden. Pro BesucherIn, der oder die beim Spiel mitmachte, ging ein kleiner Betrag an die Stiftung Plant-for-the-Planet Schweiz. Geplant ist, dass dieser Gesamtbetrag wenn möglich im Rahmen einer geplanten Kinderaktivität (zum Beispiel Bäume pflanzen) eingesetzt wird. Auch die Möbel der Lounge thematisierten das Thema Holz: Diese waren speziell für die Messe Holz 2019 von der Höheren Fachschule für Technik und Gestaltung HFTG Zug entworfen und hergestellt worden und konnten dort käuflich erworben werden.

Im Anschluss an den Themenanlass in der Arena vom Donnerstag, 16. Januar 2020, fand in der Lounge ein Netzwerktreffen mit einem Apéro Riche für die Holzbranche statt, das gut besucht war und wo sich die Teilnehmenden rege austauschten – insbesondere auch zum Thema des digitalen Wandels in der Baubranche und im Holzbau.

‹Swissbau Focus› – Veranstaltungen

Folgende Fachveranstaltungen hat Lignum in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (Holzbau Schweiz, Bauen digital Schweiz, Berner Fachhochschule, eco-bau, AEE Suisse, EnergieSchweiz) – unter anderem in der Arena – angeboten. Diese galten dem digitalen Bauen mit Holz, der Nachhaltigkeit im Bauwesen, der grauen Energie, der sachgerechten Konstruktion von Holzfassaden, der koordinierten Erneuerung des Schweizer Gebäudeparks sowie dem Trendthema ‹Hochhäuser aus Holz›. Die Veranstaltungen waren durchwegs gut bis sehr gut besucht, zum Teil sogar ausgebucht. Zusätzlich haben Holzbau Schweiz und AEE Suisse ihrerseits weitere Veranstaltungen organisiert.

‹Swissbau Focus› – Themenanlass «Nachhaltig Bauen? Holz ist das Material der Wahl!»
Dienstag, 14. Januar 2020, 14.45 bis 16.15; Partner: Holzbau Schweiz

Fotograf Georg Aerni

Holz und nachhaltiges Bauen ergänzen sich ideal. Mit einem Einstiegsreferat von Duplex Architekten, die mit «Pi» in Zug das bald höchste Holzhochhaus der Schweiz planen, zeigten wir, weshalb dies so ist, und stellten anschliessend zwei realisierte Beispiele ins Zentrum. Das Hagmann Areal in Winterthur orientiert sich an den Zielen der 2000-Watt-Gesellschaft. Konkret wird dies zum Beispiel mit der Reduktion der Grauen Energie durch die Verwendung von Holzbauteilen aus zertifiziertem Schweizer Holz. Das zweite Beispiel steht in Brig: Das Gemeinschaftshaus St. Ursula setzt auf Dauerhaftigkeit im eigentlichen Sinne. Zu Wort kamen Architekten, ein Holzbauingenieur und die Bauherrschaft der Projekte.
Referenten: Dan Schürch, Duplex Architekten; Boris Brunner, Weberbrunner Architekten; Christian Hagmann; Vertretung Bauherrschaft Hagmann Areal; Peter Makiol, Makiol Wiederkehr; Achim Schafer, BAFU
Moderation: Judit Solt, Chefredaktorin TEC21
https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/F4E1C19D6AC54E96BD69BB6EE9305B84

‹Swissbau Focus› – Themenanlass «Nachhaltig Bauen? Holz ist das Material der Wahl!»
Mittwoch, 15. Januar 2020, 11.45 bis 13.15; Partner: Berner Fachhochschule BFH, Holzbau Schweiz

Fotografie BFH

Holz ist sowohl bei kleineren als auch bei grossen und hohen Gebäuden als Fassadenverkleidung durchaus sinnvoll und derzeit mehr denn je «en vogue. Wir zeigten, was es braucht, um ansprechende, leistungsfähige und dauerhafte Holzfassaden zu entwerfen und zu konstruieren. Nebst der Gestaltung von Holzfassaden wurden die wichtigsten Vorschriften und die möglichen Schutzmassnahmen vor Witterungseinflüssen aufgezeigt und diskutiert.
Referenten: Hanspeter Kolb, Professor für Holzbau und Brandschutz BFH Biel, Raphael Haus, Architekt MA FHNW, Liechti Graf Zumsteg Architekten AG; Thomas Volkmer, Professor für Werkstoff- und Oberflächentechnik BFH Biel; Hansueli Schmid, Technik Lignum
https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/54CC085A89D2474BAFEB4F675B40DA6E

‹Swissbau Focus› – Workshop «LCA und BIM: Gebäude ökologisch optimieren»
Mittwoch, 15. Januar 2020, 15.00 bis 16:00; Partner: eco-bau (Lead), EnergieSchweiz

Die graue Energie ist ein Leitindikator für die Umweltbelastung eines Bauwerks. Über den ganzen Lebenszyklus betrachtet, ist sie oft höher als die Summe der Betriebsenergie. Berücksichtigt man die graue Energie konsequent – beispielsweise mit der Wahl von Holz als Baumaterial –, lässt sich auch der CO2 Ausstoss massiv verringern. Zur Optimierung dieser ökologischen Auswirkungen eröffnet Planen und Bauen mit BIM neue Möglichkeiten. Wie sich das in einem Vorprojekt machen lässt, zeigten Lignum und eco-bau beispielhaft im Rahmen dieser gemeinsamen Kurzveranstaltung.
ReferentInnen: Beat Wüthrich, Vize-Präsident eco-bau; Claudio Menn, Bundesamt für Energie; Barbara Sintzel, Geschäftsführerin und Leiterin Fachbereich Gebäude eco-bau; Hansueli Schmid, Technik Lignum; Anita Naneva, Co-Manager BIM eco-bau
https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/1ED3C797780A4DF4BA2A135B3E639575

‹Swissbau Focus› – Themenanlass in der Arena «Von linear zu kooperativ – Bauprozesse im digitalen Wandel am Beispiel Holzbau»
Donnerstag, 16. Januar 2020, 12.00 bis 13:30; Partner: Holzbau Schweiz, Bauen digital Schweiz

Copyright Blumer Lehmann AG

Veränderte Marktbedürfnisse – ausgelöst durch die Digitalisierung – fordern die Akteure der Bau- und Immobilienbranche . – sei dies in den Bereichen Nutzungsverhalten, Nachhaltigkeit, Verdichtung oder Mobilität. Die aktuellen technologischen Möglichkeiten bieten gleichzeitig die Chance, die bisher lineare Zusammenarbeit zu überdenken und bestehende Prozesse in enger Kooperation neu zu gestalten. Dass das geht, beweist der Holzbau.Wir starteten mit einem Einblick in aktuelle gesellschaftliche Trends und Entwicklungen in der Bau- und Immobilienbranche und zeigten anhand eines realen Holzbauprojektes, wie sich die Zusammenarbeit zwischen Besteller, Planung und Ausführung heute gestalten kann. Das Podium schliesslich bot Raum für Diskussionen über die Art, wie wir morgen bauen.
ReferentInnen: Prof. Dr. Gudela Grohte, Professorin für Arbeits- und Organisationspsychologie ETH Zürich; Richard Jussel, Geschäftsführer Blumer Lehmann AG; Pascal Angehrn, Baubüro in situ; Markus Dünner, Kantonsbaumeister Kanton Graubünden; Piotr Dawidowicz, Projektleiter Planen & Bauen/digitales Genossenschaft Migros
Moderation: Judit Solt, Chefredaktorin TEC21
https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/065658AE1A934A8A926BB3A84D2A178F

‹Swissbau Focus› – Workshop «Was wir vom aktuell höchsten Holzhochhaus lernen können – Argumente aus Praxis und Forschung»
Freitag, 17. Januar 2020, 9.45 bis 10.45

Copyright Zug Estates

Nach dem Hochhaus S22 hat Zug Estates auf dem Suurstoffi-Areal als Teil des Campus der Hochschule Luzern mit «Arbo» ein zweites Holzhochhaus realisiert. Dieses hält mit 60 Metern den aktuellen Schweizer Rekord für das höchste Haus in Holz. Wir zeigten am Beispiel «Arbo», mit welchen Argumenten sich Investoren für das Bauen von hohen Häusern mit Holz stark machen, ergänzt mit einem Bericht aus der Praxis seitens Architektur und Holzbau-Unternehmung. Den Blick der Forschung auf das Thema zeigte das Projekt «Holz-Hybrid-Hochhaus – Typologie für Hochhäuser in Holz-Hybridbauweise zur urbanen Verdichtung» der Hochschule Luzern.
Referenten: Jürgen Zoske, Bauherrenvertreter Zug Estates; Lukas Meyer, Meyer Manetsch Architekten; Patrick Suter, Erne AG Holzbau; Frank Keikut, HSLU; Yves Schihin, Burkhalter Sumi Architekten
Moderation: Jutta Glanzmann Gut, Verantwortliche technisch Kommunikation Lignum
https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/67569ECBB9274B75A7801A68CF9188C7

‹Swissbau Focus› – Themenanlass «Koordinierte Erneuerung des Gebäudeparks Schweiz»
Freitag, 17. Januar 2020, 11.45 bis 13.15; Partner Holzbau Schweiz (Lead), AEE Suisse

Der Gebäudepark Schweiz hat volkswirtschaftlich eine eminente Bedeutung. Der Wandel zu nachhaltigeren Anforderungen zwingt uns, den Gebäudepark gezielt an neue Standards anzupassen. Die Transformation beinhaltet viele Chancen und Risiken. Die aktuelle Sanierungsrate verharrt aber weiterhin auf weniger als einem Prozent. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit den Rahmenbedingungen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren einer koordinierten Erneuerung. Nicht nur die politischen Rahmenbedingungen sind dabei entscheidende Faktoren, auch die Art, wie wir bauen, trägt erheblich zur Zielsetzung bei. Dem Baustoff Holz als CO2-Speicher sollte dabei eine wichtige Rolle zukommen. Wird Holz als Baustoff verwendet, bleibt der Kohlenstoff während der Lebensdauer der Gebäude gebunden. Auch die Betrachtungsweise der Lebenszykluskosten sowie die flexiblen Einsatzmöglichkeiten von Holz bei Umbauten und Aufstockungen sprechen für den Baustoff. Die Veranstaltung beinhaltete zwei Impulsreferate und eine Podiumsdiskussion. Herr Jürg Grossen ging in seinem Referat auf die Energiestrategie 2050 und die CO2-Gesetzgebung ein und zeigte auf, wie sich mit einer wirtschaftsfreundlichen Politik, einer Steigerung der Energieeffizienz und dem Einsatz der Holzbauweise die Weichen richtig stellen lassen. Herr Carsten Nathani lieferte anschliessend die Datengrundlage und erläutert anhand von Studienergebnissen die Dringlichkeit der Transformation. In der anschliessenden Podiumsdiskussion wurden die Erfolgsfaktoren und die entsprechende Relevanz der Holzbauweise diskutiert. Ziel der Veranstaltung war die Erarbeitung möglicher Lösungswege für eine erfolgreiche Transformation.

Referenten: Jürg Grossen, Präsident GLP, Nationalrat; Carsten Nathani, Rütter Soceco AG; Stefan Cadosch, Präsident SIA; Balz Halter, VRP Halter AG; Markus Portmann, Vizepräsident AEE Suisse; Hansjörg Steiner, Präsident Holzbau Schweiz; Markus Zimmermann, Geschäftsführer IHT Rafz

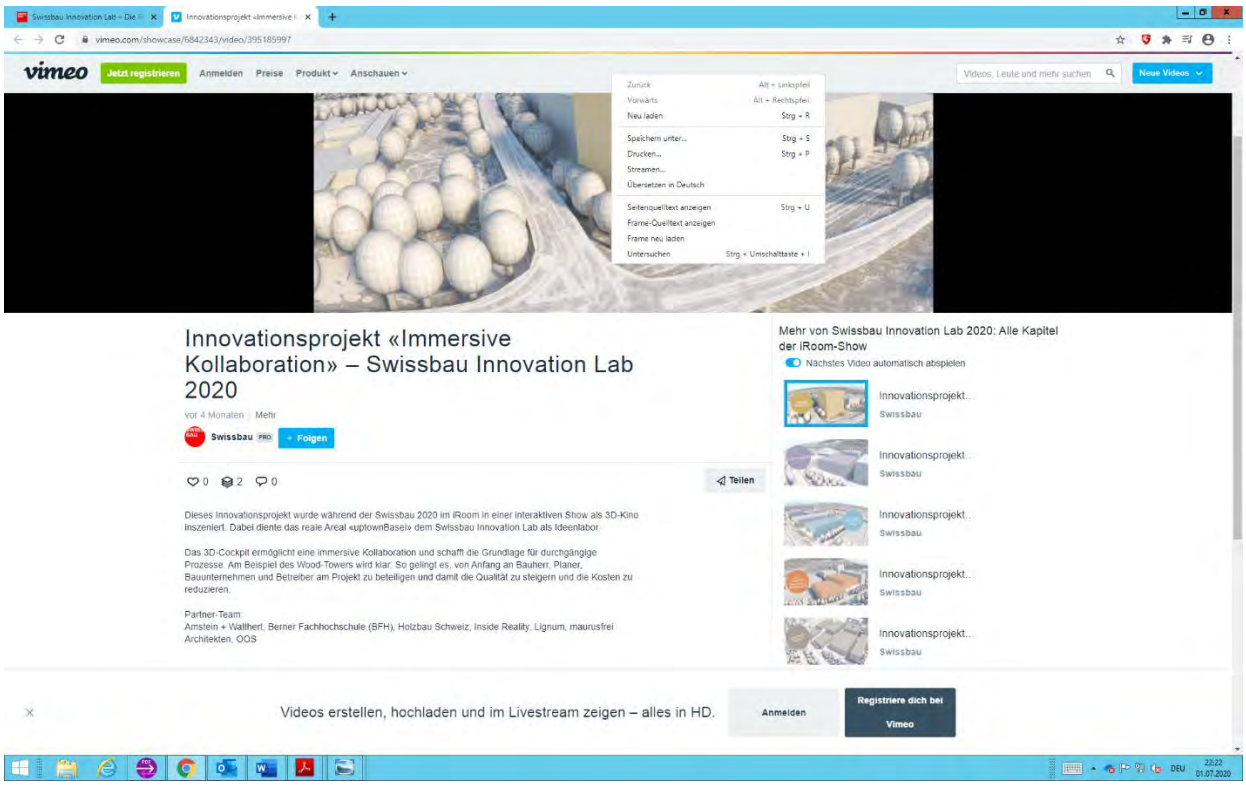
Moderation: Sonja Geier, Dr.-Ing., Stv. Leiterin CC Typologie & Planung in Architektur, HSLU

https://www.swissbau.ch/de-CH/eventkalender.aspx/sessions/detail/CFAAF44F03FE442E819E52707F866C48

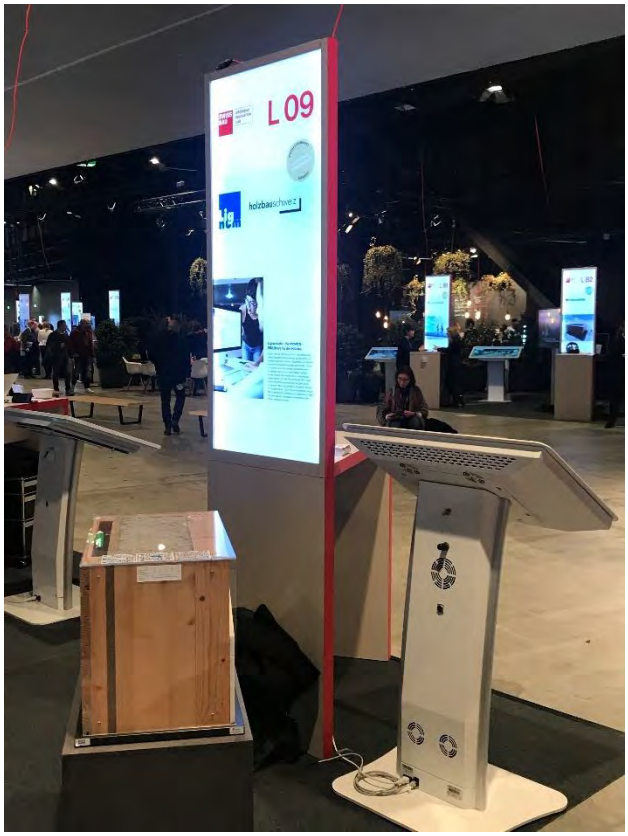
‹Swissbau Innovation Lab› – Infopoint und Show im iRoom

BIM-Datenbank für den Holzbau

Im Swissbau Innovation Lab vertrat Lignum zusammen mit Holzbau Schweiz die Holzbranche als Research & Planning Partner. Highlight des Innovation Lab war die iRoom-Show. Lignum und Holzbau Schweiz hatten dafür in mehreren Workshops und Sitzungen im Vorfeld Inhalte im Team 1 ‹Immersive Kollaboration – Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette› erarbeitet.



Am Infopoint stand die BIM-Datenbank www.lignumdata.ch für den Holzbau im Zentrum. Es handelt sich dabei um eine offene Datenbank mit Baulösungen aus Holz, die laufend erweitert wird. Bauprodukte und Bauteile können in Lignumdata nach Anforderungen wie Schallschutz, Brandschutz, Ökobilanz usw. gefiltert werden. Lignumdata bietet mit produktneutralen Informationen eine ideale Basis für die Zusammenarbeit in der BIM-Arbeitsmethode. Über die API-Schnittstelle sind die Daten auf verschiedenen Plattformen vernetzt oder können im offenen ifc-Standard direkt in CAD-Programme importiert werden. Im Speakers' Corner des Innovation Lab (siehe unten) wurde der Use Case für BIM vorgestellt, den Lignum zusammen mit eco-bau bei ‹Bauen digital Schweiz› eingereicht hat.



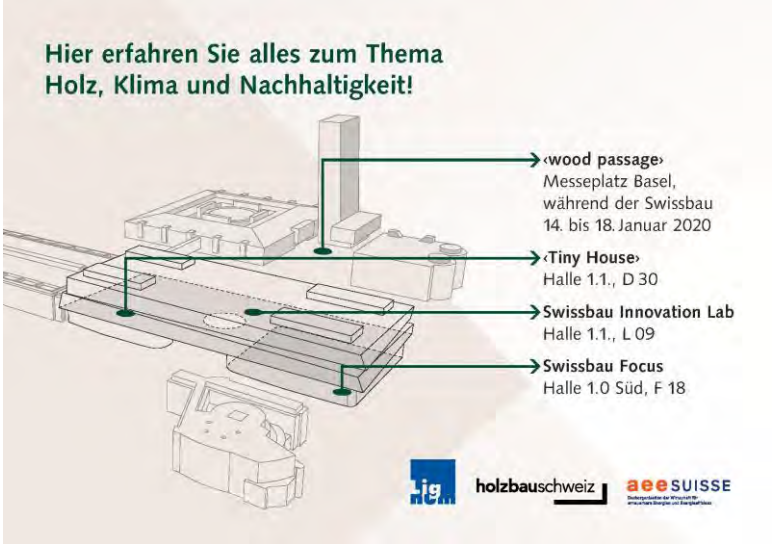
‹Swissbau Innovation Lab› – Speakers Corner
Innovation Pitch mit Innosuisse, CRB und Lignum/Holzbau Schweiz
Freitag, 17. Januar 2020, 13.00 bis 13.30 Uhr

Welche Innovationen prägen das Planen, Bauen und Betreiben von Immobilien? Im Speakers-Corner im Swissbau Innovation Lab präsentierten etablierte Unternehmen Seite an Seite mit Startups ihre Neuheiten. Die aktuellen Digital Use Cases wurden in kompakten Innovation Pitches vorgestellt und im Anschluss gemeinsam mit Experten und dem Publikum diskutiert. Lignum/Holzbau Schweiz stellten in diesem Rahmen die offene Datenbank lignumdata.ch für das Planen und Bauen mit Holz vor.

Speaker: Matthias Furler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Engineering bei Innosuisse; Stefan Reiser, Projektleiter Produktion CRB, Hansueli Schmid, Technik Lignum zusammen mit Anita Naneva, Co-manager BIM eco-bau
Moderation: Eveline Bürgi

Swissbau – Kommunikation vor und nach der Messe

Für die Vermittlung der Präsenz der Holzbranche an der Swissbau 2020 und der dort gezeigten Themen zuhanden ihrer Mitglieder und der Beeinflusser im Bauwesen, also ArchitektInnen, FachplanerInnen, Investoren usw. – ebenso wie einer breiteren Öffentlichkeit – wurden im Vorfeld, während und nach der Messe persönliche Mailings, ein Themenhefte (Hochparterre), Pressemitteilungen (div. Artikel als Resonanz darauf) und Webnews genutzt (s. dazu Dokumente im Anhang). Auch mittels Social Media (LinkedIn und Facebook) wurde nach aussen kommuniziert, so zum Beispiel für die Veranstaltungen im Swissbau Focus. Aufhänger für die Kommunikation war das Bild der ‹wood passage› als symbolhaftes Bild für das Thema vom Baum zum Haus entlang der Holzkette. An der Swissbau selbst wurde mit einer Postkarte auf die verschiedenen Standorte der Holzpräsenz aufmerksam gemacht.



5 Beitrag des Projekts zu den Zielen der Ressourcenpolitik Holz

Der Auftritt der Holzbranche an der Swissbau 2020 leistete einen wesentlichen Beitrag zur Sensibilisierung von Fachleuten (ArchitektInnen, PlanerInnen, institutionelle Bauherrschhaften etc.) und weiten Teilen der Bevölkerung für den hohen Stellenwert von Holz für die Schweizer Bau- und Wohnkultur und die hohe Innovationskraft der Schweizer Wertschöpfungskette Wald und Holz, weil:

- Die Swissbau die grösste und relevanteste Baumesse der Schweiz ist und eine entsprechende Resonanz in der Medienlandschaft hat,
- ein grosser Teil der Entscheidungsträger und Beeinflusser aus der Baubranche diese Messe besuchen und als relevant empfinden,
- dank der ästhetischen Präsenz des Materials Holz an der Messe eine unterschwellige Beeinflussung beim Publikum zur Erhöhung der Sympathie für den Baustoff Holz geschieht,
- die Anwesenheit von Fachleuten dem Publikum erlaubt, konkrete Fragen zu stellen, was wiederum Kompetenz vermittelt,
- mit der thematischen Besetzung von Anlässen im Rahmen der Sonderschau Präsenzzeit und Aufmerksamkeit gegenüber Entscheidungsträgern und Beeinflussern erlangt wird sowie Trends und aktuelles Wissen rund um das Thema Wald/Holz und Bauen mit Holz vermittelt werden.

Damit ist der gesamte Auftritt eine Grundaufgabe in der Überzeugungsarbeit und im Wissenstransfer gegenüber Entscheidungsträgeren und Beeinflussern, mit dem zusätzlichen Effekt, zusätzlich ein breiteres Publikum für das Thema zu sensibilisieren.

Das Hauptziel der Ressourcenpolitik Holz («Holz aus Schweizer Wäldern wird nachhaltig und ressourceneffizient bereitgestellt, verarbeitet und verwertet. So trägt die Ressourcenpolitik viel bei zur Wald-, Klima- und Energiepolitik», vgl. Kap. 2 im Merkblatt für Gesuchstellende) wurde im Rahmen der Lounge-Gestaltung mit dem Thema ‹Vom Baum zum Haus› visuell interpretiert und für die Besuchenden greifbar gemacht.

6 Evaluation oder Erfahrungen

- Mit der Präsenz der ‹wood passage› auf dem Messeplatz gelang es, das Thema Holz in den Fokus der Swissbau zu stellen und einer breiten Öffentlichkeit (über das eigentliche Messepublikum hinaus) zu vermitteln.
- Die Zusammenarbeit der bisherigen Partner (Holzbau Schweiz und Berner Fachhochschule – dieses Mal für die gemeinsame Veranstaltung zum Thema Holzfassaden) ist eine bewährte Kooperation, die durch die erstmalige Zusammenarbeit mit AEE Suisse hinsichtlich des Themas Klima gewinnbringend ergänzt werden konnte. Schön wäre es, weitere Partner entlang der Holzkette für einen aktiven Part im Rahmen des Holzauftritts an der Swissbau gewinnen zu können.
- Die Zusammenarbeit unter den drei Partnern Lignum, Holzbau Schweiz und AEE Suisse war konstruktiv, gegenseitig unterstützend und inspirierend.
- Dank des von der ‹wood passage› gesetzten Themas vom Baum zum Haus erhielt der Holz-Auftritt an der Swissbau 2020 ein durchgängiges und stimmiges Bild, das die BesucherInnen sehr ansprach. Die ganze Lounge und der Büchertisch wurden gerne besucht. Auch das Fadenspiel gleich beim Eingang diente als Mittel, um mit den BesucherInnen ins Gespräch zu kommen. Die Möbel stiessen auf Anklang und hätten mehrere Male verkauf werden können.

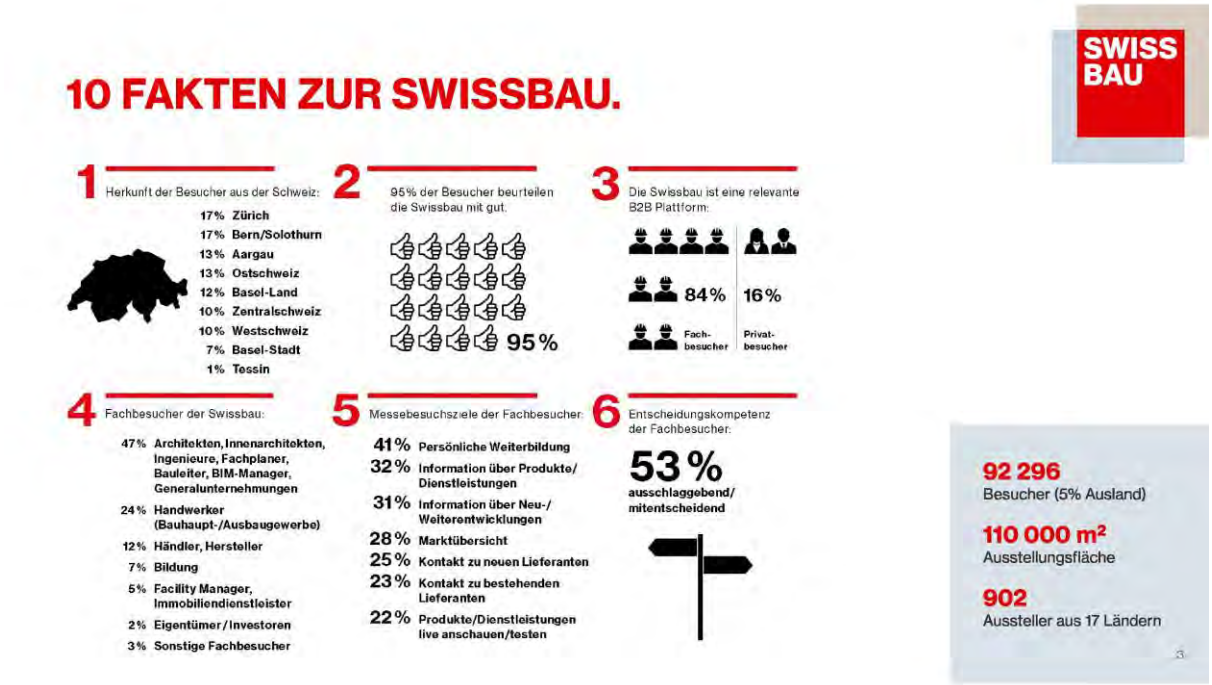
- Mit den Veranstaltungen konnten aktuelle Themen aufgenommen und einem sehr interessierten Fachpublikum vermittelt und mit diesem anschliessend diskutiert werden.
- Im auf Innovation ausgerichteten Swissbau Innovation Lab konnte mit dem Thema der BIM-Datenbank lignumdata.ch einem breiten Fachpublikum gezeigt werden, dass das Bauen mit Holz in der digitalen Transformation der Baubranche eine aktive Rolle spielt – auch und insbesondere, was Fragen der Nachhaltigkeit betrifft.
- Mit einfachen und kostengünstigen Mitteln gelang es, einen in seinem Gesamtbild stimmigen Holzauftritt an der Swissbau 2020 zu realisieren.
- Die Kommunikation erfolgte sowohl analog als auch digital, über klassische Inserate ebenso, wie mittels Social Media, wobei die Swissbau die Partner hier vorbildlich unterstützte.
- Die Organisation seitens Swissbau ist im Rahmen des Swissbau Focus und Swissbau Innovation Lab vorbildlich, was hilft, auch mit einem kleinen Team einen professionellen Auftritt zu realisieren.

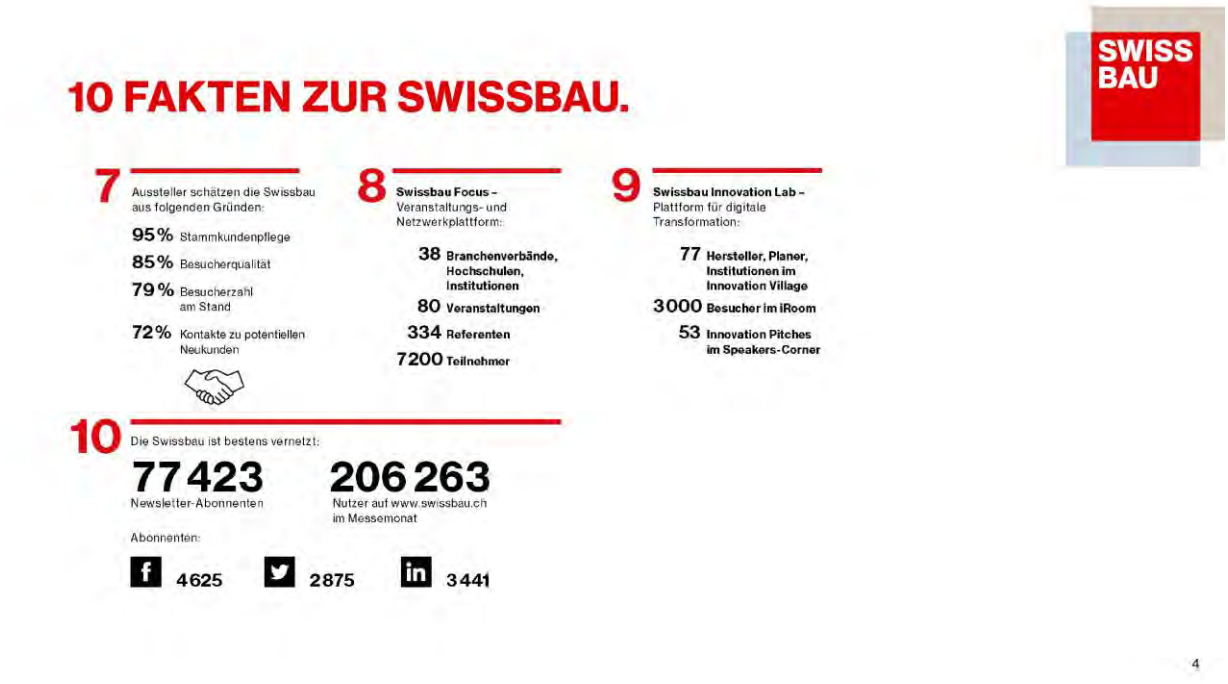
7 Ideen für Folgeprojekte

- Die nächste Swissbau wird vom 18. bis 21. Januar 2022 stattfinden und soll wieder die Sonderschauen ‹Swissbau Focus› und ‹Swissbau Innovation Lab› beinhalten. Auf Wunsch der Aussteller findet die Swissbau künftig nur noch vier Tage (ohne Samstag) statt.
- Ein Holz-Auftritt an der Swissbau 2022 wäre aus Sicht der bisherigen Partner der Holzbranche wünschenswert, weil hier die einmalige Gelegenheit besteht, der versammelten Bau- und Immobilienbranche der Schweiz das Material in seiner ganzen Vielfalt näher zu bringen.

8 Weitere Dokumente und Stimmungsbilder (Anhang)

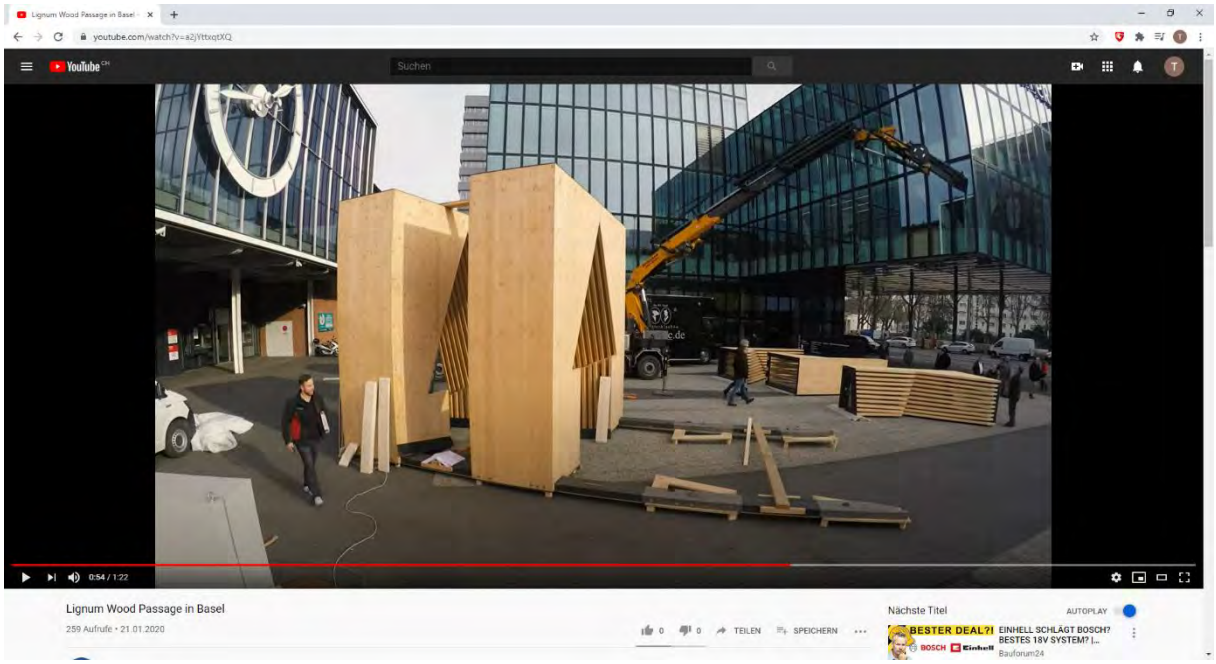
1) 10 Fakten zur Swissbau





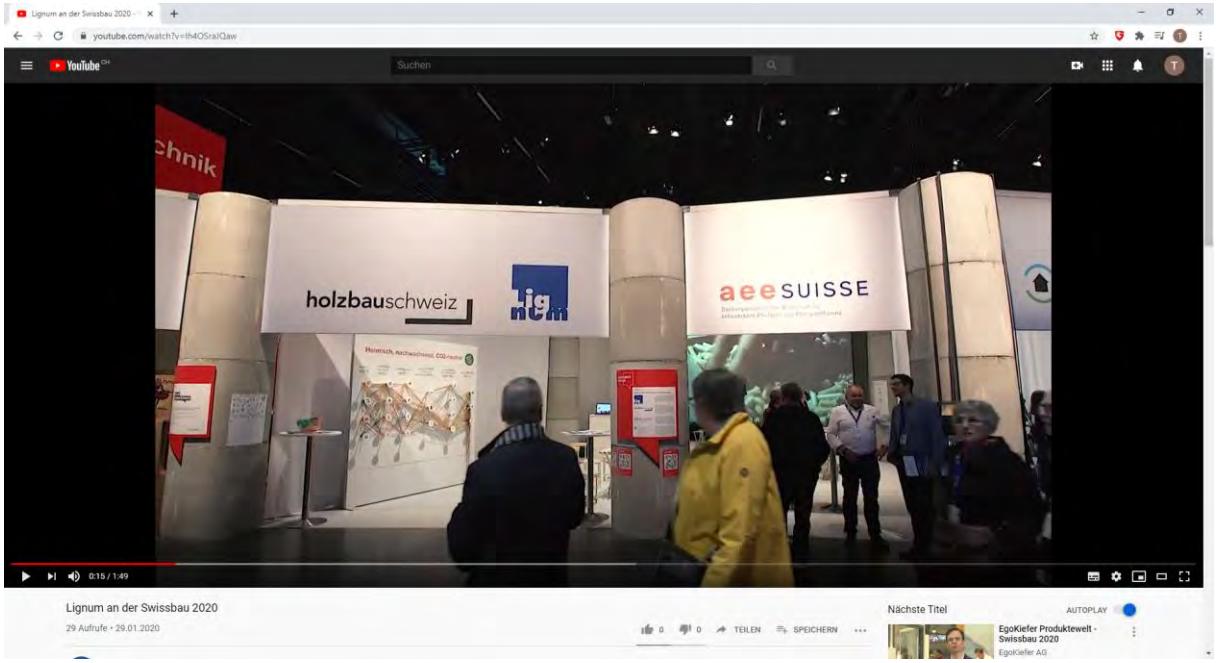
2) Video Aufbau wood passage (Zeitraffer)

https://www.youtube.com/watch?v=a2jYttxqtXQ



3) Video «Lignum an der Swissbau»

https://www.youtube.com/watch?v=Ih4OSraJQaw

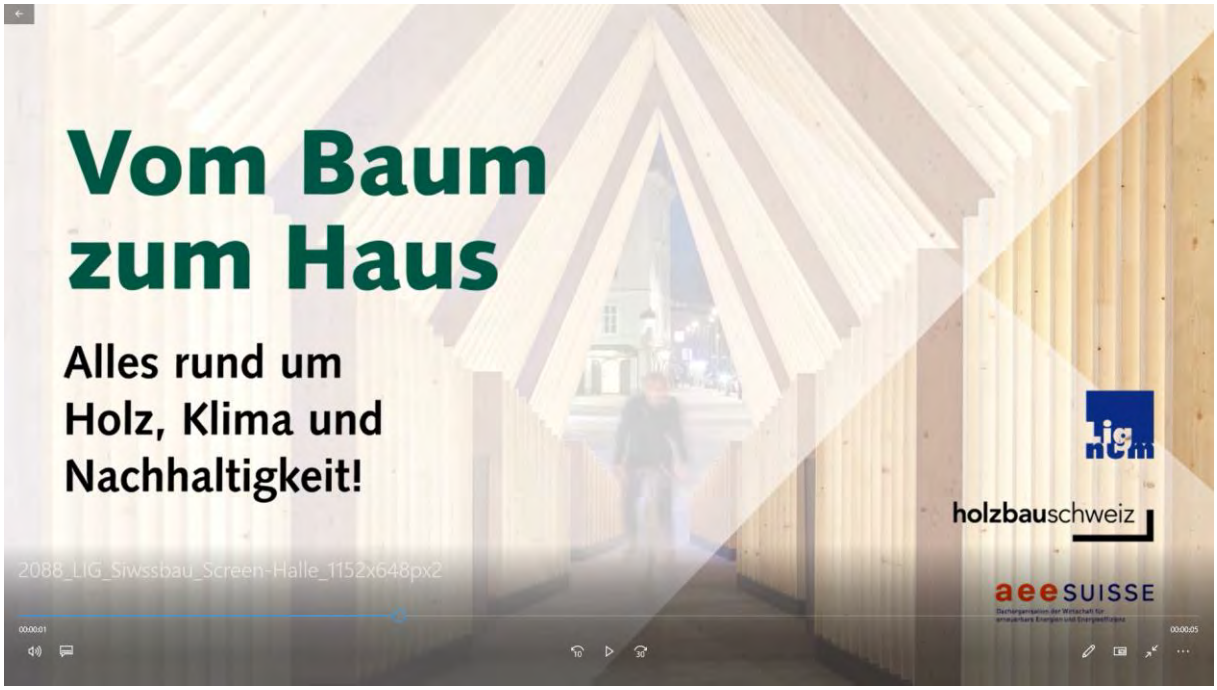


4) Besuch Guided Tour von www.swiss-architects.com im Swissbau Focus

#04 Swissbau - Guided Tour : Marc Briefer
Mittwoch, 15. Januar, 2020, ca. um 16:40 Uhr, Dauer: ca. 5-10 min

5) Bannerwerbung an der Swissbau

Die LED-Werbung lief während der Messe während jeweils 6 Sek. zusammen mit anderer Aussteller-Werbung in einem Loop auf den LED-Screens in den Foyers der Hallen 1 und 2.



6) Medienmitteilung Ligum (d/f)

Medienmitteilung

Zürich, 2. Dezember 2019

Lignum an der Swissbau 2020 in Basel

Den Weg vom Baum zum Bau sinnlich erleben

Vom 14.–18. Januar 2020 lässt Lignum an der Swissbau in Basel zusammen mit verschiedenen Partnern Holz zum Erlebnis werden. Geniessen Sie die faszinierende begehbare Installation ‹wood passage› auf dem Messeplatz. Besuchen Sie uns im ‹Swissbau Focus› in der Halle 1.0 Süd (F 18) oder in der Halle 1.1 (L 09) im ‹Innovation Lab›. Und merken Sie sich die spannenden Lignum-Veranstaltungen vor, die an der Messe zu verschiedenen aktuellen Aspekten von Holz am Bau informieren.

Lignum stellt das Material Holz buchstäblich ins Zentrum der Swissbau: Die begehbare Installation ‹wood passage› ist auf dem Messeplatz zu Gast. Sie macht die Verwandlung des Materials Holz vom Wald zum Haus architektonisch überzeugend sinnlich erlebbar. Vier Tore aus Holz, jeweils rund vier Meter breit und vier Meter hoch, skizzieren dreidimensional den Weg vom Baum zum Bau.

Die Botschaft der Installation: Die nachwachsende und in der Schweiz traditionell nachhaltig bewirtschaftete Ressource Wald verstärkt zu nutzen, ist ein intelligenter Weg, um den Gebäudepark zukunftsgerecht zu gestalten. Denn Bauen mit Holz entlastet das Klima.

Entwickelt haben die ‹wood passage› die drei Partner proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum. Für Entwurf, Gestaltung und Planung der ‹wood passage› zeichnet das Atelier Andrea Gassner (Feldkirch/A) gemeinsam mit Prof. Hermann Kaufmann und Maren Kohaus von der TU München. Für Holzbau und Statik steht Holzbau Fetz (Egg/A). Lignum sorgt für die Präsenz in Basel.

Dialog und Wissenstransfer im ‹Swissbau Focus›

Auf der Veranstaltungs- und Netzwerkplattform ‹Swissbau Focus› empfängt Lignum zusammen mit den beiden Partnern Holzbau Schweiz und AEE Suisse das Messepublikum in einer gemeinsamen Lounge zu Fachgesprächen und zum persönlichen Austausch über Holz (Halle 1.0 Süd | F 18).

Die Lounge nimmt das Thema der ‹wood passage› – den Weg vom Baum zum Haus – als Bewegtbild auf und überrascht mit einem Wald aus Tausenden von Bäumchen – in einer Vielfalt von Holzarten, wie sie im Schweizer Wald wachsen. Besucherinnen und Besucher können selber zum Thema Holz und Klima aktiv werden.

Spannende Fachveranstaltungen zusammen mit verschiedenen Partnern (Holzbau Schweiz, Bauen digital Schweiz, Berner Fachhochschule, eco-bau, AEE Suisse, EnergieSchweiz) – unter anderem in der Arena – gelten dem digitalen Bauen mit Holz, der Nachhaltigkeit im Bauwesen, der grauen Energie, der sachgerechten Konstruktion von Holzfassaden, der koordinierten Erneuerung des Schweizer Gebäudeparks sowie dem Trendthema ‹Hochhäuser aus Holz› (siehe Kasten am Ende des Textes).

BIM-Datenbank für den Holzbau

Im Swissbau Innovation Lab (Infopoint Halle 1.1 I L 09) vertritt Lignum zusammen mit Holzbau Schweiz die Holzbranche als Research & Planning Partner. Highlight des Innovation Lab ist die iRoom-Show. Lignum und Holzbau Schweiz haben Inhalte im Team 1 ‹Immersive Kollaboration – Zusammenarbeit über die gesamte Wertschöpfungskette› erarbeitet.

Am Infopoint steht die BIM-Datenbank Lignumdata für den Holzbau (https://lignumdata.ch) im Zentrum. Es handelt sich um eine offene Datenbank mit Baulösungen aus Holz, die laufend erweitert wird. Bauprodukte und Bauteile können in Lignumdata nach Anforderungen wie Schallschutz, Brandschutz, Ökobilanz usw. gefiltert werden. Lignumdata bietet mit produktneutralen Informationen eine ideale Basis für die Zusammenarbeit in der BIM-Arbeitsmethode.

Über die API-Schnittstelle sind die Daten auf verschiedenen Plattformen vernetzt oder können im offenen ifc-Standard direkt in CAD-Programme importiert werden. Im Speakers' Corner des Innovation Lab wird der Use Case für BIM vorgestellt, den Lignum zusammen mit eco-bau bei ‹Bauen digital Schweiz› eingereicht hat.

Der Auftritt der Lignum an der Swissbau wird vom Aktionsplan Holz des Bundesamtes für Umwelt massgeblich unterstützt.

Lignum-Veranstaltungen im Format ‹Swissbau Focus›

■ **Nachhaltig bauen? Holz ist das Material der Wahl!**
Dienstag, 14. Januar 2020, 14.45–16.15 Uhr
Veranstalter: Lignum, Holzbau Schweiz
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Raum 1

■ **Das ABC der Holzfassade: Form, Konstruktion und Ausführung – darauf kommt es an**
Mittwoch, 15. Januar 2020, 11.45–13.15 Uhr
Veranstalter: Lignum, Berner Fachhochschule, Holzbau Schweiz
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Raum 1

■ **LCA und BIM: Gebäude ökologisch optimieren**
Mittwoch, 15. Januar 2020, 15–16 Uhr
Veranstalter: eco-bau, Lignum, EnergieSchweiz
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Raum 3

■ **Von linear zu kooperativ – Bauprozesse im digitalen Wandel am Beispiel Holzbau**
Donnerstag, 16. Januar 2020, 12–13.30 Uhr
Veranstalter: Lignum, Holzbau Schweiz, Bauen digital Schweiz
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Arena

■ **Was wir vom aktuell höchsten Holzhochhaus lernen können – Argumente aus Praxis und Forschung**
Freitag, 17. Januar 2020, 9.45–10.45 Uhr
Veranstalter: Lignum
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Raum 3

■ **Koordinierte Erneuerung des Gebäudeparks Schweiz**
Freitag, 17. Januar 2020, 11.45–13.15 Uhr
Veranstalter: Holzbau Schweiz, Lignum, AEE SUISSE
Halle 1.0 Süd, Swissbau Focus, Raum 1

■ **Sonderausstellung Prix Lignum 2018: Halle 2.2**

Lignum, Holzwirtschaft Schweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft. Sie vereinigt sämtliche wichtigen Verbände und Organisationen der Holzkette, Institutionen aus Forschung und Lehre, öffentliche Körperschaften sowie eine grosse Zahl von Architekten und Ingenieuren. Dazu treten zwei Dutzend regionale Arbeitsgemeinschaften. Lignum vertritt mit Dienstleistungen in Technik und Kommunikation in allen Landesteilen der Schweiz eine Branche mit rund 80000 Arbeitsplätzen von der Waldwirtschaft über Sägerei und Holzwerkstoffproduktion, Handel, Zimmerei, Schreinerei und Möbelproduktion bis zum Endverbraucher von Holz.

In der Lignum zusammengeschlossene Verbände und Organisationen:

WaldSchweiz – Verband der Waldeigentümer / HIS Holzindustrie Schweiz / Holzbau Schweiz / VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten / HWS Holzwerkstoffe Schweiz / FRECEM Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie

Berner Waldbesitzer BWB / Forstunternehmer Schweiz / IG Blockbau / ISP Interessengemeinschaft Schweizer Parkettmarkt / SFV Schweizer Furnier-Verband / STE – Swiss Timber Engineers / VGQ Schweizerischer Verband für geprüfte Qualitätshäuser / VSH Verband Schweizerischer Hobelwerke

Besuchen Sie unseren ‹Presseservice Holz› auf www.lignum.ch

Für Rückfragen der Medien:

Michael Meuter
Lignum, Holzwirtschaft Schweiz
Information + PR
Tel. +41 44 267 47 76
Natel +41 79 469 82 17
michael.meuter@lignum.ch
www.lignum.ch

Bildmaterial

Die Installation ‹wood passage› von proHolz Austria, proHolz Bayern und Lignum macht an der Swissbau den Weg vom Baum zum Haus zum Erlebnis. Die Aufnahme zeigt den Auftritt der Installation in Linz (A) im Mai 2019.
Bild © Kurt Hoerbst

Link zum Download der Druckdatei ab lignum.ch

(2249 x 3000 px, 2.46 MB)

7) Weitere Beiträge (analog und digital) in Zeitschriften, Online-medien etc.
Unter anderem in:
der Bauingenieur, Holzrevue, La Forêt, Schreinerzeitung (siehe Bild), Vogel Gryff (siehe Bild), Tec21, Wald und Holz, WirHolzbauer, Baublatt online (siehe Bild)

Datum: 09.01.2020

SCHREINER ZEITUNG

SchreinerZeitung
8044 Zürich
044/ 267 81 00
www.schreinerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 5'448
Erscheinungsweise: 46x jährlich

Seite: 26
Fläche: 13'843 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

Referenz: 75953136
Ausschnitt Seite: 1/1

Der Weg vom Baum zum Bau

Bild: Lignum

Die Branchen-Dachorganisation Lignum stellt das Material Holz buchstäblich ins Zentrum der Swissbau: Auf dem Messeplatz ist die begehbare Installation «Wood passage» zu Gast. Sie macht die Verwandlung des Holzes auf dem Weg vom Wald zum Haus sinnlich erlebbar. Vier Tore aus Holz, jeweils rund vier Meter breit und vier Meter hoch, skizzieren dreidimensional den Weg vom Baum zum Bau.
In der Veranstaltungs- und Netzwerkplattform «Swissbau Focus» empfängt Lignum zusammen mit den Partnern Holzbau Schweiz und AEE Suisse das Messepublikum in einer gemeinsamen Lounge zu Fachgesprächen und zum persönlichen Austausch. Im «Swissbau Innovation Lab» vertritt Lignum zusammen mit Holzbau Schweiz die Holzbranche als Research & Planning Partner. Highlight des «Innovation Lab» ist die «iRoom-Show». Am Infopoint steht die Bim-Datenbank «Lignumdata» für den Holzbau im Zentrum. Es handelt sich um eine offene Datenbank mit Baulösungen aus Holz, die laufend erweitert wird. Bauprodukte und Bauteile können darin nach Anforderungen wie Schallschutz, Brandschutz, Ökobilanz und vielem mehr gefiltert werden. Die Datenbank bietet mit produktneutralen Informationen eine ideale Basis für die Zusammenarbeit mit der Bim-Arbeitsmethode.

Lignum
8008 Zürich
Halle 1.0, Stand F18
Halle 1.1, Stand L09
→ www.lignum.ch

Datum: 16.01.2020

Die Zeitung für Basel-Stadt

VOGEL GRYFF

Die Zeitung für Basel-Stadt

Vogel Gryff
4005 Basel
061/ 691 06 66
www.vogelgryff.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 116'500
Erscheinungsweise: 13x jährlich

Seite: 7
Fläche: 5'757 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

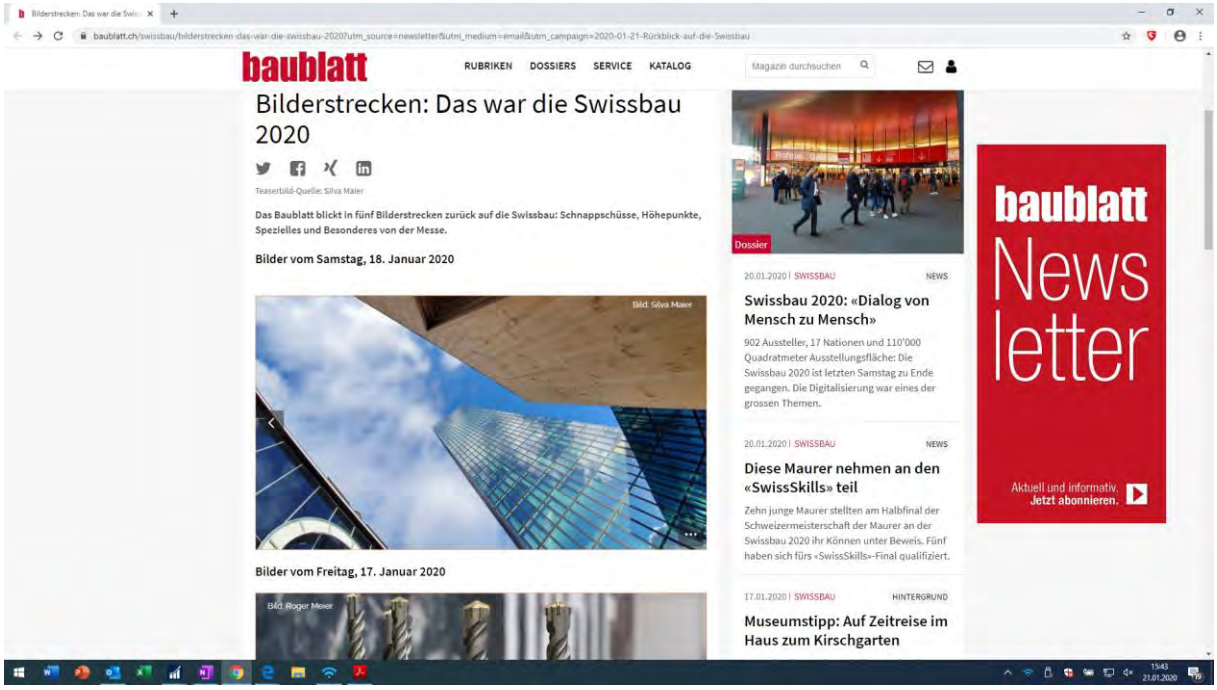
Referenz: 76025848
Ausschnitt Seite: 1/1

Begehbare Skulptur an der Swissbau

VG. Bis am 18. Januar läuft in Basel die Swissbau, die führende Fachmesse der Bau- und Immobilienwirtschaft. Der Grossteil des Messegeschehens bleibt der Öffentlichkeit verborgen, weil es sich in den Hallen abspielt. Doch die begehbare Installation «Wood Passage» von Lignum, Holzwirtschaft Schweiz, steht mitten auf dem Messeplatz und ist so dauernd für jedermann zugänglich. Das Werk macht den Weg vom Baum zum Holzhaus in architektonisch überzeugender Weise erlebbar.

ARGUS DATA INSIGHTS
WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

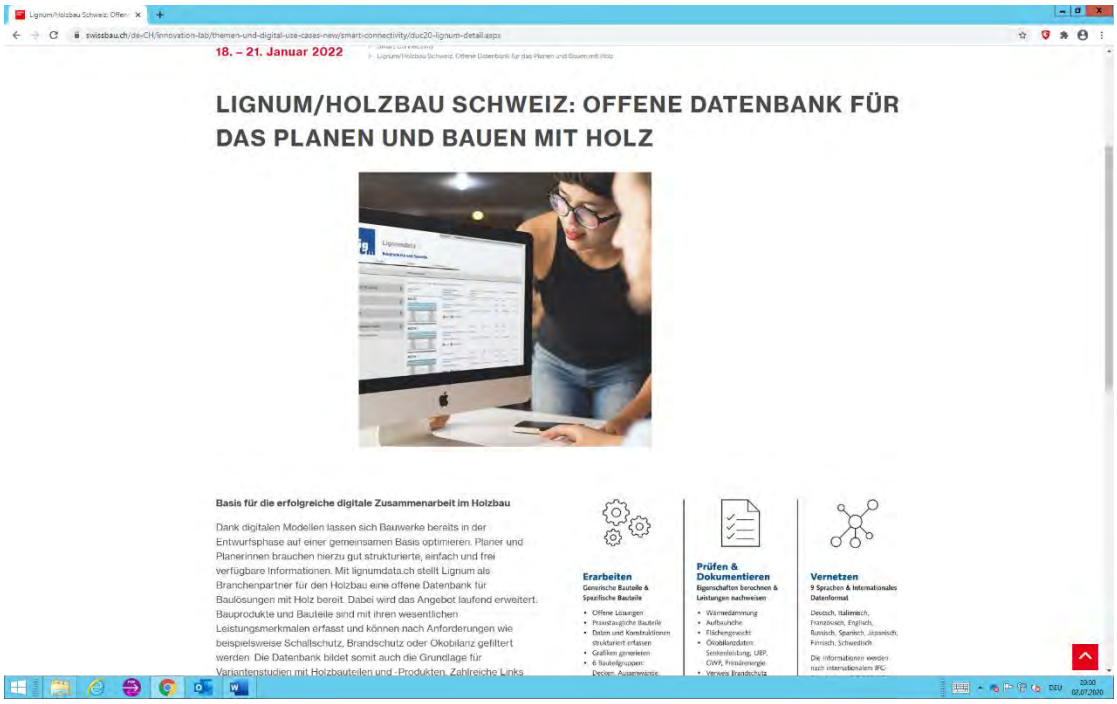


8) Themenheft Hochparterre zur Digitalisierung und Holzbau
Erschienen mit Unterstützung der Lignum, Januar 2020

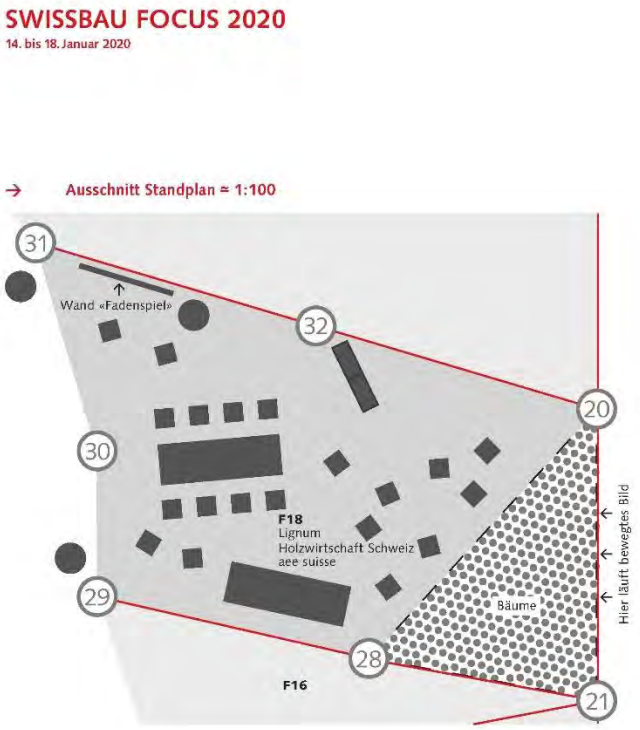
Das Heft zeigt auf, welche Chancen die Digitalisierung für den Holzbau bietet und wo die Stolpersteine liegen.

9) Inserat in Tec21

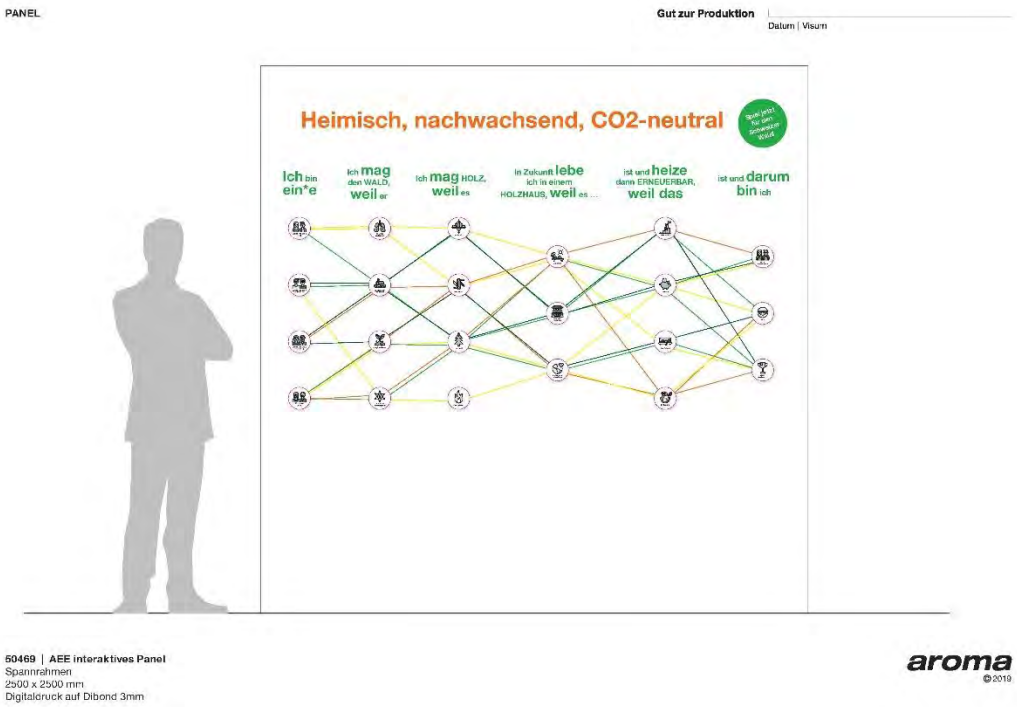
10) Diverse Informationen zu Lignum unter www.swissbau.ch, zum Beispiel zum Use Case ‹Offene Datenbank für das Planen und Bauen mit Holz:



11) Plan Lounge Swissbau Focus



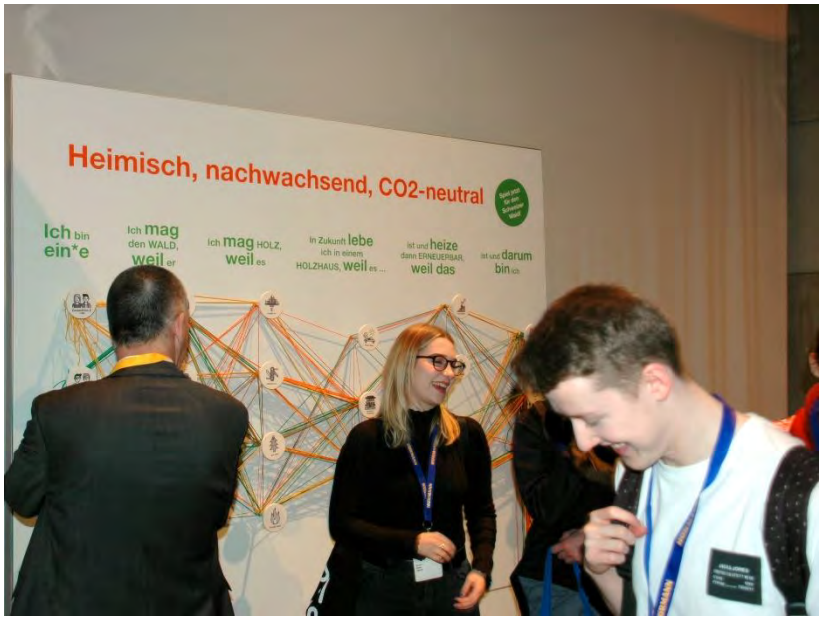
12) Entwurf Fadenspiel



12) Impressionen Auftritt Holz an der Swissbau 2020

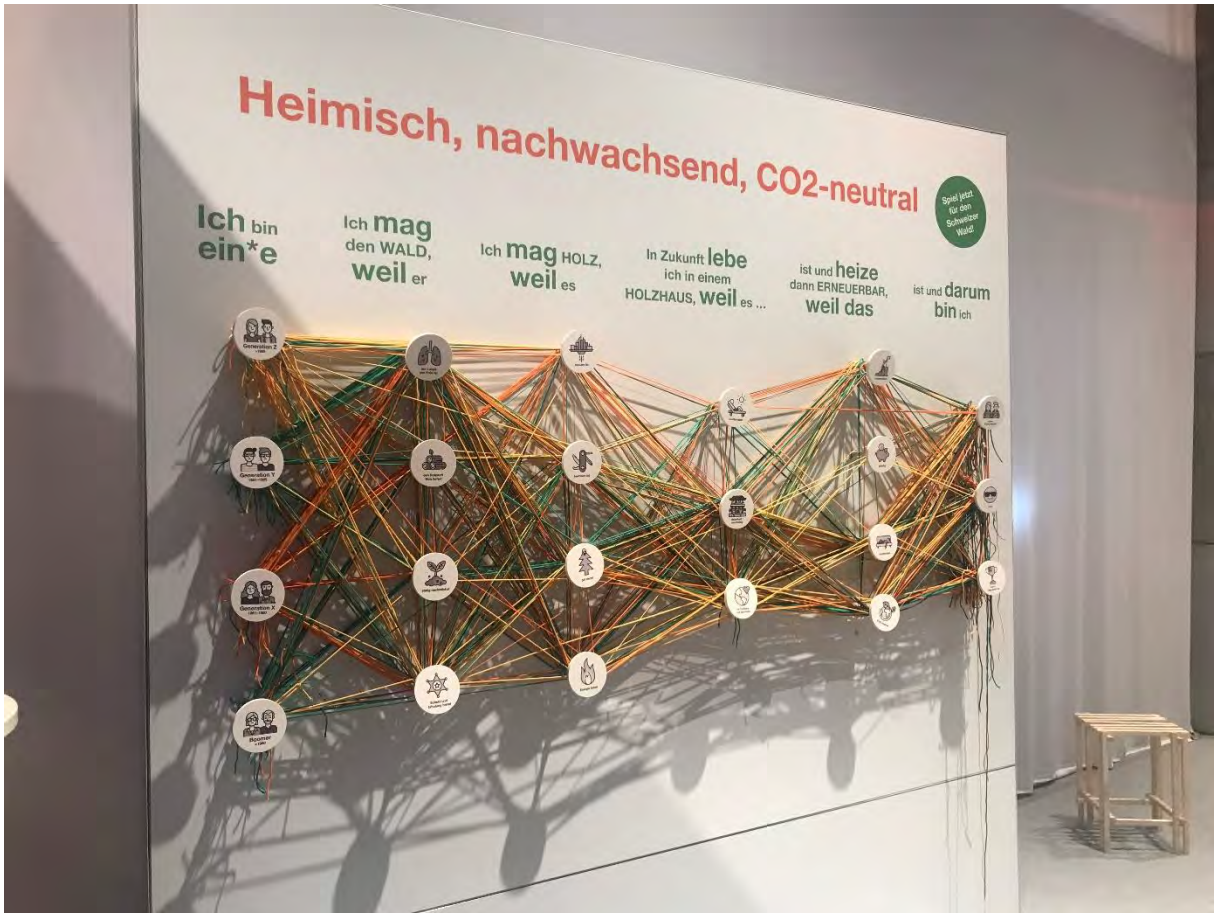
‹wood passage›

Swissbau Focus Lounge



HOLZBAU
3/2011
Grossvolumige
Wohnbauten
NOD
LCT
Innovative Energiegie:
Vernetzte statt Wärmeinseln.

holzbauschweiz
Heimisch, nachwachsend, CO2-neutral
Partner
holzbauschweiz


Heimisch, nachwachsend, CO2-neutral
Ich bin ein*e
Ich mag den WALD, weil er
Ich mag HOLZ, weil es
In Zukunft lebe ich in einem HOLZHAUS, weil es ...
ist und heize dann ERNEUERBAR, weil das
ist und darum bin ich

die Lunge der Erde ist
modern ist
den Rohstoff Holz liefert
heimisch ist

Veranstaltung Swissbau Focus Arena: Von linear zu kooperativ – Bauprozesse im digitalen Wandel am Beispiel Holzbau

Veranstaltung Swissbau Focus: Das ABC der Holzfassade – Form, Konstruktion und Ausführung – darauf kommt es an

Veranstaltung Swissbau Focus – Workshop «LCA und BIM: Gebäude ökologisch optimieren»

Innovation Lab und iRoom

Bildquelle: MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Bildquelle: MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Bildquelle: MCH Messe Schweiz (Basel) AG

Innovation Lab: Infopoint Lignum/Holzbau Schweiz

L 09
holzbauschweiz
Plattform für digitale Transformation
L 05
L 02
gruner

Speakers Corner: Innovation Pitch